

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Deutsche Typenkleider von Emmy Schoch

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)



Abb. XVII.

Links Strumpf in gewöhnlicher Strickart, rechts Strumpf in neuer Strickart ohne Falte am Fußansatz. Derselbe wie Abb. XVIII rechts. Anleitung zur neuen Strickart Seite IX u. f.



Abb. XVIII.

Links derselbe Strumpf in alter Strickart wie Abb. XVII links. Rechts derselbe Strumpf in neuer Strickart wie Abb. XVII rechts. Man beachte die normale Fußform.

deutender Vergangenheit wie Lüneburg, Hildesheim, Braunschweig, Lübeck und versetzt uns in Zeiten, in denen das Leben des einzelnen den mannigfachsten Gewalten ausgesetzt war. Lulu von Strauß und Torney versteht es meisterlich, sich in Menschen und Zeiten einzufühlen. Alle, die jene deutschen Städte besuchen, — und es geschieht im allgemeinen noch viel zu wenig — sollten dies Werk lesen und sich von ihm die Vergangenheit, die in manchen ehrwürdigen Bauten zu uns spricht, noch enger mit der Gegenwart verknüpfen lassen.

Der Arzt als Erzieher. Zeitschrift für persönliche und soziale Gesundheitspflege, vereinigt mit »Werde gesund«, München. Verlag der Ärztlichen Rundschau, Otto Gmelin. Jährlich 12 Hefte. Preis 4 M. Die Besonderheit und der Wert dieser Zeitschrift beruht darin, daß in ihr die Fragen der persönlichen Gesundheitspflege und der sozialen Hygiene,

die jedem einzelnen, vor allen den Müttern, nahetreten, in gemeinverständlicher Weise durch bekannte Vertreter der Wissenschaft behandelt werden. Die Zeitschrift ist zugleich Organ der Elternvereinigung München. Fragen der Schulhygiene kommen daher neben denen der Kinderpflege und Erziehung, der Bekämpfung einzelner Krankheiten und der gesundheits- und naturgemäßen Lebensweise besonders zur Geltung. Den Leserinnen unserer Zeitschrift, die durch die Verbesserung der Frauenkleidung Interesse an den Fragen der Gesundheitspflege gewonnen haben, darf die Zeitschrift bestens empfohlen werden.

Deutsche Typenkleider. Herausgegeben von Emmy Schoch, Karlsruhe. Selbstverlag Emmy Schoch, Karlsruhe i. B., Herrenstr. 11. Preis mit Porto M 220. 00 Bei der allgemeinen

Verwirrung, die heute auf dem ganzen Gebiet der Damenschneiderei herrscht, ist diese soeben erschienene Ausgabe von »Typenkleidern« freudig zu begrüßen. Es wird dadurch bewiesen, daß es der Reformlerin möglich ist, sich zu kleiden sowohl in Anlehnung an die Mode, als im Einklang mit ihren besonderen Bedürfnissen und mit ihrer individuellen Erscheinung. Die Typenkleider können daher vortreffliche Anregung geben in einem Sinne, wie der kleine Aufsatz »Wie die Reformschneiderin ihr Kleid baut« (Seite 57) es ausführt. In der reichen Auswahl von 56 Modellen aller Arten von Kleidern, die aus der Werkstätte von Emmy Schoch hervorgegangen sind, vom elegantesten Festkleid bis zum Sport- und Arbeitskleid, wird jede Frau etwas finden, was ihr nützen kann. Die ausgezeichneten Preise erscheinen angemessen

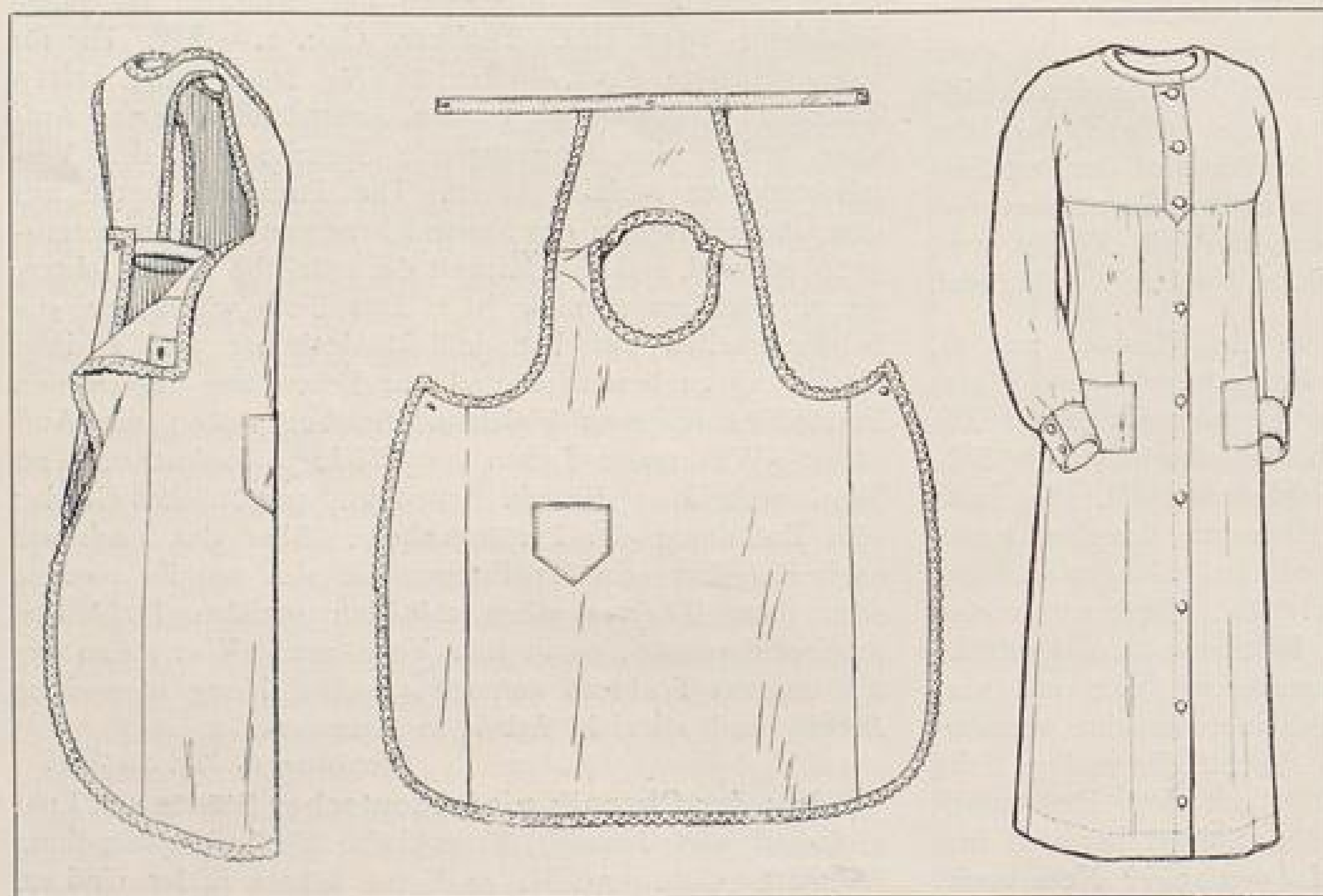


Abb. XIX.

Wirtschaftsschürze von Frau Ida Franke, Görlitz.

Beschreibung Seite IX u. f. und Schnittmusterbogen Nr. 6, Fig. 20 und 21.

Abb. XX.

Praktischer Arbeitsmantel f. Laborantinnen von Johanna Hoßmann, Bonn. Beschreibung Seite IX u. f. u. Schnittmusterbg. Nr. 8, Fig. 24-26.